

Thomas Seibert, lebe in Frankfurt und vertrete medico international im attac-Rat.

medico ist eine sozialmedizinische und menschenrechtliche Hilfsorganisation, die 1968 gegründet wurde und seither Projekte von Partnerorganisationen in allen Kontinenten des globalen Südens unterstützt, momentan weltweit etwa 60. Die Besonderheit medicos und unserer Partnerorganisationen besteht darin, die eigene Arbeit eben nicht mit einem "humanitären", sondern mit einem politischen Selbstverständnis zu unternehmen. Mit unseren Projekten wollen wir nicht "abfedern", was globaler Kapitalismus und mehr oder minder maroder Staat anrichten, sondern im lokalen Experiment praktisch erproben, was ein anderes weltgesellschaftliches Entwicklungsmodell wäre. Weil ein solches alternatives Modell nicht von Hilfsorganisationen, sondern nur von sozialen Bewegungen und durch soziale Kämpfe und Kampagnen durchgesetzt werden kann, nehmen wir an beidem teil und sind deshalb u.a. Mitgliedsorganisation von attac. Die Arbeit im eigenen Land begreifen wir übrigens als der Projektarbeit im Globalen Süden gleichrangig - auch wenn dort natürlich der Großteil unseres Geldes hingeht (private Spenden und staatliche Mittel). Nähere Informationen unter www.medico.de.